

Afrikanische Schweinepest

Helfen Sie mit, die Verbreitung zu verhindern!

Ansteckende Tierseuche:

Seit Juni 2025 wurde in Nordrhein-Westfalen erstmals ein Befall mit der **Afrikanischen Schweinepest (ASP)** bei Wildschweinen festgestellt. Die hochansteckende Virus-erkrankung stellt eine ernstzunehmende Gefahr für Wild- und Hausschweine dar. Für Menschen sowie Haustiere ist das Virus ungefährlich.

Die Übertragung des ASP-Virus kann auf verschiedenen Wegen erfolgen:

- durch Lebensmittel tierischen Ursprungs,
- kontaminierte Kleidung und Schuhwerk,
- Fahrzeuge und landwirtschaftliche Geräte

Mensch als Überträger

Neben dem direkten Kontakt zu infizierten Wildschweinen gilt vor allem das Verhalten des Menschen als Hauptübertragungsquelle. Der Erreger bleibt außergewöhnlich lange ansteckungsfähig – auch auf Gegenständen wie Werkzeugen, Autoreifen, Kleidung oder Transportfahrzeugen. Ein unachtsam entsorgtes Wurstbrot reicht im schlimmsten Fall aus, um das Virus weiter zu verbreiten.

Was Sie tun können

Jede und jeder Einzelne kann helfen, die Verbreitung der Afrikanischen Schweinepest zu verhindern – durch Achtsamkeit und verantwortungsbewusstes Handeln. So schützen wir nicht nur die Wildschweinpopulation, sondern auch die heimische Landwirtschaft.



Füttern Sie keine Wildschweine.

Sie können daran ernsthaft erkranken und verenden.



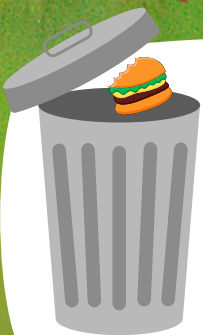
Leinen Sie ihre Hunde an, um zu verhindern, dass sie Wildschweine aufscheuchen.



Bleiben Sie auf den offiziellen Wanderwegen und verlassen Sie diese nicht.



Werfen Sie keine Lebensmittel, besonders keine Fleisch- oder Wurstwaren, in die Landschaft. Entsorgen Sie diese in **verschießbaren Müllbehältern**.



Fassen Sie keine Wildschweine an! Sollten Sie dennoch in Kontakt gekommen sein, reinigen und desinfizieren Sie sich selbst, Geräte, Kleidung sowie Schuhe.



Melden Sie umgehend auffällige und verendete Wildschweine!

Landesamt für Verbraucherschutz und Ernährung (LAVE) Tel.: 0201/714488



wlv.de/asp

